

**LAG Steinfurter Land e. V.
Ergebnisprotokoll der 37. Sitzung des erweiterten
Vorstandes**



**Steinfurt, 31.05.2017, Kötterhaus im Kreislehrgarten
10 – 12 Uhr**

Teilnehmerliste

Tagesordnung

Institution	Name	Prüfung der Beschlussfähigkeit Ö = als öffentlich eingestufte Partner, P = als privat eingestufte Partner, B = beratende Stimme, G oder V = Gast (anwesend als nicht- stimmfähiger Vertreter oder zur Projektvorstellung)
LAG	Biehl, Anke	B
LAG	Bröckers, Monika	B
WLV- Kreisverband	Grüter, Marlies	V (Stimmrecht: Herr Prümers)
Lernen Fördern Steinfurt	Engbring, Klaus	P
Khb Steinfurt	Janßen, Anton	P
WLLV Steinfurt	Leifker, Margret	P
Steinfurt Marketing u. Touristik	Niebel, Marion	P
Hollicher Mühle	Knöpker, Hans	P
KSB Steinfurt	Rathmann, Martina	P
Kreisjugendamt	Cladder-Micus, Annita	Ö
Kreishandwerkerschaft	Engler, Alfred	Ö
LAG	Ahlke, Ulrich	B
LAG	Schöpfer, Horst	B
Bezirksregierung	Volkenhoff- Meijerink, Margret	B
Gemeinde Saerbeck	Roos, Wilfried	Ö
Gemeinde Metelen	Krabbe, Gregor	Ö
Gemeinde Neuenkirchen	Möllering, Franz	V (Stimmrecht: Herr Krabbe)
Gemeinde Nordwalde	Schemmann, Sonja	Ö
KulturForum Steinfurt, VHS und Musikschule	Herrmann, Barbara	P
WLV	Prümers, Johann	P
		Bei Beschlussfassungen: grundsätzlich beschlussfähig 5 öffentlich, 8 privat

TOP 1: Begrüßung / Informationen

TOP 2: Projekte zur Vorstellung und ggf. zum Beschluss

TOP 3: Sonstiges

TOP 1 Begrüßung / Informationen

Herr Engeler begrüßt die Vorstandsmitglieder im Kötterhaus zur 37. LAG-Sitzung. Er stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Vorstandes fest. Zum Protokoll der letzten Sitzung ergeben sich keine Anmerkungen.

Es wird über das Ergebnis des Umlaufbeschlusses informiert, die „Bestätigung bisheriger Projektbewertungen“ wurde einstimmig befürwortet, mit 11 beteiligten Stimmen.

TOP 2 Projekte zur Vorstellung und ggf. zum Beschluss

	Uhrzeit	Projekt	Vorstellung durch	Projektvor- bewertung	Beantragte Mittel Steinfurter Land	Handlungsfeld
1	10:00	Wiedervorlage: Dorfläden all inclusive	Bernd Moorkamp, WertArbeit Steinfurt gGmbH	9 Punkte	43.919 €	Grund- und Nahversorgung
2	10:20	Max-Clemens Kanal	Uta Ahrens, Kreis Steinfurt	9 Punkte	42.929 €	Landlust, klimafreundliche Mobilität, Energie und Klima
3	10:40	Crowdfunding	LEADER- Geschäftsstelle	8 Punkte	7.507,50 €	Prozessbegleitung , gemeinsam wertschöpfen
4	11:00	LEADER-aktiv	LEADER- Geschäftsstelle	8 Punkte	22.620 €	Prozessbegleitung Voneinander lernen
5	11:20	Ggf. Machbarkeitsstudie zur Verwertung von Landschafts- pflagematerial	Thomas Starkmann, Biologische Station	7 Punkte	30.160 €	Regionale Ökonomie, Klima und Energie, Landlust

Projekt 5 wird von der Tagesordnung genommen, da nach der Vorstellung im Tecklenburger Land am 23. Mai noch Konkretisierungsbedarf für das Kooperationsprojekt besteht. Projekte 2 und 3 werden in der Reihenfolge getauscht.

2.1 Projektvorstellung - Wiedervorlage: „Dorfläden all inclusive“

Herr Moorkamp stellt kurz das Projektvorhaben mit den durch den Vorstand angeregten Änderungen vor.

Was soll gemacht werden?

- Dorfläden-Verbundsystem aufbauen
- Intensive Bürgerbeteiligung
- Beratung von Initiativen vor Ort
- Kreisweit: umsetzungsreife Planung für vier Standorte inkl. Finanzierungskonzept

Was sind die Chancen?

- Eröffnung neuer Finanzierungsmöglichkeiten für Dorfläden z.B. durch Aktion Mensch, LWL
- Chancen für Menschen mit Handicap
- Chancen für die Dörfer

Die Durchführungszeit wurde auf 1,5 Jahre gekürzt, die Kosten halbieren sich durch die gleichzeitige Durchführung des Projektes im Tecklenburger Land.

Nachfragen:

- Sind schon mögliche Standorte anvisiert? Gibt es vorhandenes Interesse?
Antwort: es wurde eine Vorauswahl getroffen, es geht um Dörfer mit 500 bis 1.500 Einwohnern. Vorhandene Läden wie Horstmar – Leer können beraten werden und ggf. von den Erfahrungen profitieren. Sehr konkret sind die Bürger bereits in Rodde, vergleichbar in Dörenthe.
- Was ist passiert, wenn das Projekt beendet ist?
Antwort: es werden vier umsetzungsreife Strategien ausgearbeitet sein, der Dorfladen kann dann starten: Träger und Finanzierung sind z.B. ermittelt
- Geht es nur um Dorfläden oder z.B. auch um soziale Treffpunkte? Man könnte z.B. gut vorhandene Eltern- Kind -Cafés einbinden.
Antwort: Die Anregung wird gerne aufgenommen, es geht natürlich auch darum, soziale Treffpunkte zu schaffen.
- Werden vorhandene Initiativen mitgenommen, z.B. in Ledde die Ledder Werkstätten mit dem Café Samocca?
Antwort: Diese werden eingebunden, man steht im Austausch, die Rahmenbedingungen sind in dem Fall dort anders, weil es sich um einen ausgelagerten Arbeitsplatz der Ledder Werkstätten handelt, dennoch kann man sich austauschen.
- Wäre es auch denkbar, dass am Ende kein Dorfladen realisiert wird?
Antwort: es gibt keine Garantie, dass vier Dorfläden entstehen. Aber der angestoßene Beteiligungs- und Beratungsprozess kann auch andere Früchte tragen, z.B. Cafés oder Kneipen als Treffpunkte. Das wäre aus Sicht des Projektträgers auch ein Projekterfolg.

Herr Engeler dankt für die Vorstellung. Herr Moorkamp verlässt zur Beschlussfassung den Raum. Über das Ergebnis der Abstimmung wird der Projektträger nach der Sitzung vom Regionalmanagement informiert.

Die LAG diskutiert im Anschluss, dass insbesondere der soziale Mehrwert und der intensive Beteiligungsprozess für die regionale Entwicklung wertvoll sind. Falls daraus schließlich doch nicht vier Dorfläden entstehen sollten, so könnten doch andere Formen von sozialem Miteinander im Ort entwickelt worden sein, und die Strategien wären zudem ein Vorbild für andere Orte.

Beschlussvorschlag: Die LAG Steinfurter Land befürwortet die Umsetzung des Projektes „Dorfläden all inclusive“ in Kooperation mit dem Tecklenburger Land mit einer Förderung in Höhe von 43.919 Euro und bestätigt die Vorbewertung des Projekts mit 9 Punkten (vgl. auch Anlage zum Protokoll).

Ergebnis: Einstimmig beschlossen. Keine Enthaltungen. Keine Gegenstimmen.
5 öffentliche - 8 private Stimmen.

2.2 Projektvorschlag: Crowdfunding

Herr Schöpfer von der LEADER-Geschäftsstelle stellt das Projektvorhaben vor. Dabei soll eine Software, mit der Zeit- und Geldspenden für Projekte gesammelt werden können, entwickelt werden. Insbesondere private LEADER-Projekte, die nicht ausreichend Eigenmittel vorweisen können, können davon profitieren und Mitstreiter sowie Unterstützung finden. Das Portal soll aus Kostengründen und für die Nutzung von Synergieeffekten auf der bereits entwickelten Energieland-Dialogplattform energieland2050-dialog.de integriert werden.

Herr Engeler dankt Herrn Schöpfer für die Vorstellung.

Nachfragen:

- Wie stark wird die Energieland-Plattform denn besucht und genutzt? Gibt es Statistiken?
Antwort: die Plattform ist in der Startphase, die Geschäftsstelle ist recht optimistisch, die zentrale Plattform über viele Kanäle bewerben zu können und damit eine große Zahl von Bürgern, Vereinen und Unternehmen aus dem Kreis ansprechen zu können.
- Wie sieht es mit einer Konkurrenz zu den regionalen Crowdfundingportalen der Banken aus?
Antwort: Die Plattformen haben eine etwas andere Intention, so wird dort eher für kleinteilige Maßnahmen wie eine einzelne Schaukel für einen Spielplatz gesammelt, die Zielgruppe ist auch eher eine andere. Nach ersten Vorgesprächen sah man es eher skeptisch, die LEADER-Projekte über eines der vorhandenen Portale abwickeln zu können und Kosten sowie Aufwand wären dabei sehr hoch.
- Braucht man nicht eine Zielseite, die leichter gefunden werden kann? Beispielsweise www.provinzspende.de ?
Antwort: Das wäre generell möglich und sollte überlegt werden, auch wenn die Kreisverwaltung sicherlich nicht begeistert über noch eine weitere Domainweiterleitung wäre.
- Braucht man wirklich die GIS-Anwendung?
Antwort: Die Darstellung der Projekte in einer Karte kann man hinterfragen, für Viele ist es sicherlich jedoch interessant zu schauen, wo im eigenen Umfeld schon Projekte gefördert wurden. Allerdings könnte man überlegen, ob man die Kosten für den Bereich „Statistik“ einsparen könnte. Jedoch muss man auch schauen, nicht unter die Bagatellgrenze zu kommen.
- Können unseriöse Anbieter entfernt werden?
Ja, diese könnten entfernt werden. Es sollen nur Projekte aufgenommen werden, die der LEADER- Philosophie entsprechen.
- Von wem kommt die Kofinanzierung? Von der LAG oder vom Kreis?
Antwort: der Kreis stellt jedes Jahr 50.000 Euro für LEADER zur Verfügung, 35.000 Euro sind davon fürs Regionalmanagement und 15.000 Euro für mögliche Projektförderungen. Mit diesen Mitteln würde eine Kofinanzierung erfolgen.
- Kreist LEADER durch die Maßnahme nicht zu sehr um sich selbst?
Antwort: Das Portal ist Mittel zum Zweck, Projekte umsetzungsreif zu bekommen und eine technische Möglichkeit für Austausch und Unterstützung zu bieten. Dies wird zunehmend nachgefragt und ist nun mit einem vergleichsweise kleinen Budget möglich. Eigenständige Crowdfundingplattformen kosten dabei 10-mal so viel wie die integrierte Variante, die durch die Mitarbeiter selbst gepflegt wird.

Beschlussvorschlag: Die LAG Steinfurter Land e. V. befürwortet die Umsetzung des Projektes Crowdfunding gemeinsam mit dem Tecklenburger Land und unterstützt es mit Mitteln in Höhe von 7.507,50 €. Die Vorbewertung (8 Punkte) wird bestätigt (vgl. Protokollanlage).

Ergebnis: einstimmig. 1 Enthaltung. Keine Gegenstimmen.

5 öffentliche - 7 private.

Hinweis: Frau Herrmann hat die LAG-Sitzung ab 10:30 Uhr verlassen und ist zum Beschlusszeitpunkt daher nicht mehr anwesend.

2.3 Projektvorschlag: Radweg Max-Clemens-Kanal

Uta Ahrens und Udo Schneiders vom Planungsamt Kreis Steinfurt stellen das Projektvorhaben vor.

Gemeinsam mit den Heimatvereinen, dem Naturschutzbund und den anliegenden Kommunen soll ein Radweg entlang des Technischen Bodendenkmals Max-Clemens-Kanal eingerichtet werden. Der Max-Clemens-Kanal ist die erste künstliche Wasserstraße in Westfalen-Lippe, wurde vor 250 Jahren unvollendet erbaut, die Linienführung ist heute noch als Mulde erkennbar. Der Streckenverlauf im Kreisgebiet umfasst ca. 30 Kilometer und verläuft über die Kommunen Wettringen, Neuenkirchen, Emsdetten, Greven, Nordwalde und Steinfurt bis nach Münster. Der Radweg verlief nahezu ohne Steigung und würde eine weitere schnelle Verbindung im weit vernetzten Radwegesystem im Kreis Steinfurt sein, unter anderem mit Verknüpfungen zu NaTourismusroute und RadBahn. Maßnahmen im Projekt sollen sein: Radwegebeschilderung, E-Bike-Ladestationen, Insektenhotel, Anlage von Blühstreifen am Wegrand, Gestaltung und Aufbau von Infotafeln, Nachbau einer Treckschute, Öffentlichkeitsarbeit.

Nachfragen:

- Gibt es auf der geplanten Route nicht noch recht viel „schlechte“ Wegstrecken? Sind Privateigentümer eingebunden und einverstanden? Ist die Sanierung schlechter Wegstrecke gesichert? Wäre ohne dies ein Projektbeschluss schon denkbar?
Antwort: Umfahrungen an einigen Stellen werden notwendig, an unattraktiven Streckenführungen ist dies auch ein Vorteil. Der Kreis würde die Beschilderung pflegen. Es entstehen keine neuen Wege, daher ist die Sicherung der bestehenden Wege durch die Kommunen in der Regel gewährleistet. Es sind geschotterte Wege dabei, der Weg ist nicht breit und Sandwege gehören zum Münsterland dazu. Der Aufwand der Instandsetzung ist überschaubar und wird mit den Kommunen abgestimmt.
- Ist der Radweg nicht zu weit außerhalb, um als Schnellradweg / Pendlerstrecke genutzt zu werden? Wird der Radweg bis Münster weitergeführt?
Antwort: Mit der Stadt Münster ist man hierzu im Gespräch, es ist geplant. Der Radweg kann eine interessante neue Querverbindung bilden, insbesondere zwischen Steinfurt und Emsdetten gibt es noch wenige Radwegverknüpfungen.
- Was wurde bei der Regionale 2004 am Max-Clemens-Kanal gefördert? Besteht die Gefahr der Doppelförderung?
Antwort (Horst Schöpfer): Damals wurden Bäume entlang des Verlaufs des Max-Clemens-Kanals weiß getüncht.
- Sind WC's und Schutzhütten eingeplant?
Antwort: Es sollen keine neuen Anlagen aufgebaut, sondern die vorhandene Gastronomie eingebunden werden.
- Wird Münsterland e. V. den Radweg bewerben?
Antwort: der Radweg wird eher aus der Region heraus beworben werden.

- Ist die geplante Zahl an Sitzgelegenheiten nicht zu wenig? Könnte man die Zahl nicht besser erhöhen, dafür das recht teure Teilprojekt der Treckschute herausnehmen und als extra-Projektantrag stellen?

Antwort: Der Heimatverein würde sich freuen, wenn er keinen eigenen Teilantrag für dieses Projekt stellen muss, sondern die formale Antragstellung durch das Planungsamt erfolgen könnte. Die Zahl der Sitzgelegenheiten wurde bewusst nicht zu hoch gesetzt, da diese Elemente im Außenbereich auch der Gefahr von Vandalismus ausgesetzt sind und gepflegt werden müssen.

Herr Engeler dankt Herrn Schneiders und Frau Ahrens für die Vorstellung. Sie verlassen zur Beschlussfassung den Raum und werden später vom Regionalmanagement über das Ergebnis informiert.

Beschlussvorschlag: Die LAG Steinfurter Land e. V. befürwortet die Umsetzung des Projektes Radweg Max-Clemens-Kanal mit Mitteln in Höhe von 42.929 Euro und bestätigt die Vorbewertung von 9 Punkten (vgl. Protokollanlage).

Ergebnis: einstimmig beschlossen, keine Enthaltung, keine Gegenstimme.

4 öffentliche - 7 private.

(Herr Roos hatte vor Beschluss des Projektes um 11:40 Uhr die Sitzung verlassen)

2.4 Projektvorschlag: LEADER Aktiv

Thomas Köhler, Regionalmanager für das Tecklenburger Land, stellt das Gemeinschaftsprojekt vor. Mit verschiedenen Maßnahmen soll LEADER in der Region bekannter gemacht werden, darunter fallen Innovationsforen, Regionalkonferenzen, eine Projektbroschüre, ein LEADER-(Park)leuchten-Event, eine Fördermittelmesse, aber auch die Qualifizierung von Ehrenamtlichen und die Entwicklung von Kompetenzen der Beteiligten.

Diskussionspunkte:

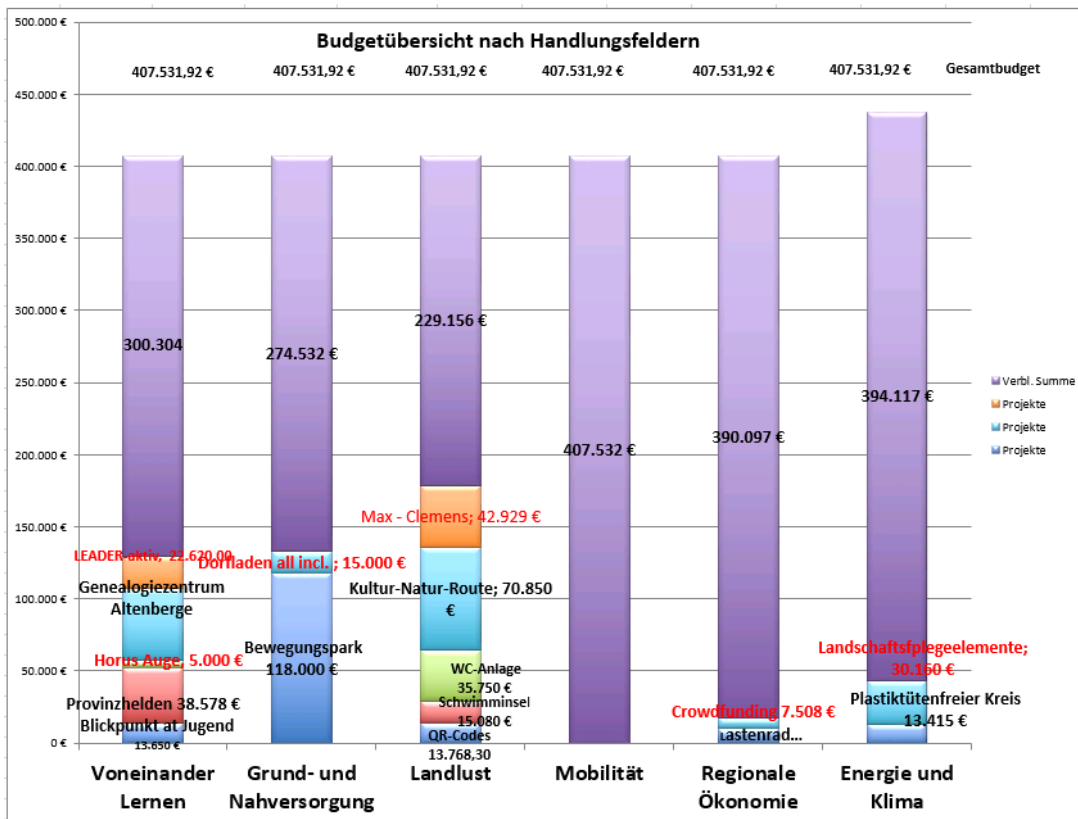
- Müssen wir uns selbst vermarkten? Ist LEADER nicht eher Mittel zum Zweck?
- Sind dies nicht ordinäre Aufgaben des Regionalmanagements?
- Können wir ein Projekt beschließen, dass bis Mitte 2023 geplant ist, während wir bislang nur bis Ende 2022 denken?
- Ist das Vorhaben nicht etwas aufgebläht?
- Ist das Vorhaben im Tecklenburger Land so beschlossen worden? Antwort: ja.

Die Geschäftsstelle erläutert, dass es im Budget für das Regionalmanagement nur rund 1.500 Euro für Öffentlichkeitsarbeit im Jahr gibt und dass in der LES geplante Veranstaltungen und Maßnahmen sich darüber nicht abdecken lassen. Es geht vor allem darum, Regionalkonferenzen und Innovationsforen umsetzen zu können, das war Anlass der Projektidee. Der Wunsch des Vorstandes nach Entschlackung des Projektes wird aufgegriffen, eine grundsätzliche Zustimmung besteht.

Das Projekt wird vertagt und noch einmal entsprechend der Anregungen überarbeitet und verschlankt. Die Veranstaltung „LEADER-Leuchten“ wird für das Steinfurter Land herausgenommen. Grundsätzlich Interesse geäußert wurde am Projekt der Fördermittelmesse.

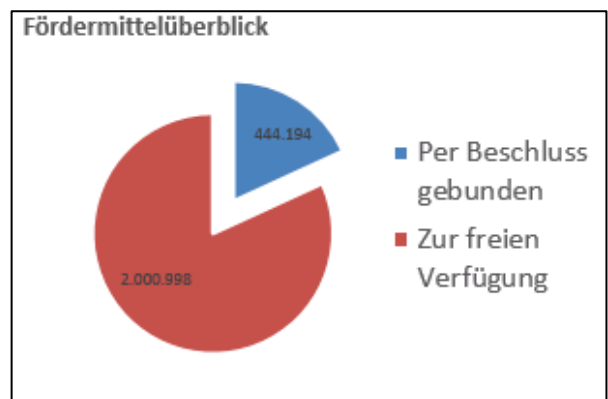
TOP 3: Sonstiges

Budgetübersicht



Weiterhin befinden sich die meisten beschlossenen Projekte im Bereich Tourismus und Soziales.

Gesamtbudget: Es sind inzwischen 444.194 Euro an Beschlüsse gebunden. 2 Mio Euro stehen demnach noch zur Verfügung.



Nächste Sitzung: war geplant für den 13. 09. 2017.

Da Herr Wenking am 13. 09. verhindert ist, wird die nächste Sitzung verlegt auf den **04. 10. 2017** von 9:00 bis maximal 12:00 Uhr im Kötterhaus.

Herr Engeler schließt die Sitzung um 11:50 Uhr.

Steinfurt, den 08.06.2017

A. Biehl

(Anke Biehl)
Protokollantin

Anlagen

Projektbewertungen zu TOP 2:

- Dorfläden all inclusive
- Crowdfunding
- Max-Clemens-Kanal

Bewertung eines Projektvorhabens nach Punkten (Scoring)



Projekt: Dorfläden all inclusive

Projektträger: WertArbeit gGmbH

Bewertung erfolgt durch: Anke Biehl

Grundsätzlich ist ein Vorhaben förderfähig ab 6 Punkten. Pro Kriterium kann ein Punkt erzielt werden. Maßgeblich ist die bestmögliche Erreichung aller Zielgrößen der Tabelle 17, S.100 der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Steinfurter Land innerhalb der aktuellen LEADER-Förderphase 2014-2020. Daher behält sich der erweiterte Vorstand der LAG Steinfurter Land vor, die Förderung in Entwicklungsschwerpunkten auszusetzen, wenn die Zielgrößen eines Entwicklungsschwerpunktes voll erreicht sind.

	Kriterium	erfüllt
1	Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie Steinfurter Land	
	Das Vorhaben verknüpft verschiedene Entwicklungsziele eines Handlungsfeldes.	
	Das Vorhaben verknüpft verschiedene Entwicklungsziele mehrerer Handlungsfelder.	1
2	Das Vorhaben bietet einen Nutzen für die gesamte Region „Steinfurter Land“ durch:	
	<ul style="list-style-type: none"> regionsweite Umsetzung oder ein Konzept/Leitfaden für die Umsetzung in anderen Teilen der Region 	1
	<ul style="list-style-type: none"> herausragende öffentliche Wirkung (Publikumsmagnet oder Vorreiterprojekt) 	
	<ul style="list-style-type: none"> interregionale Kooperation 	1
	<ul style="list-style-type: none"> Beitrag zur Marken- oder Identitätsbildung „Steinfurter Land“ 	
	Begründung: Ergebnisse sollen auch auf das Tecklenburger Land übertragen werden, daher interregionaler Nutzen.	
	Die Verstetigung des Vorhabens über die Förderdauer hinaus ist klar erkennbar.	
	Begründung:	
3	Partizipation und Mitwirkung	
	Das Vorhaben	
	<ul style="list-style-type: none"> beinhaltet Beteiligungs- oder Kooperationsmöglichkeiten 	
	<ul style="list-style-type: none"> trägt zur Vernetzung oder zur Kommunikation bei 	1
	<ul style="list-style-type: none"> fördert bürgerschaftliches Engagement 	1
	Begründung: Das Vorhaben trägt zu Vernetzung und Kommunikation der (potentiellen und vorhandenen) Dorflädenbetreiber und Dorfgemeinschaften bei. Durch die Stärkung der Dorfläden wird auch bürgerschaftliches Engagement gefördert.	
4	Ökologischer Mehrwert	
	Das Vorhaben	
	<ul style="list-style-type: none"> erhält die Natur- oder Kulturlandschaft 	
	<ul style="list-style-type: none"> erhält oder fördert die Biodiversität 	
	<ul style="list-style-type: none"> trägt zum Klimaschutz oder zur Klimafolgenanpassung bei 	
	<ul style="list-style-type: none"> sensibilisiert für Umweltbelange 	
	Begründung:	

5	Sozialer Mehrwert	
	Das Vorhaben	
	<ul style="list-style-type: none"> • leistet einen Beitrag zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Sozialen Infrastruktur (speziell im Kontext des Demografischen Wandels) 	1
	<ul style="list-style-type: none"> • vermittelt Wissen und Kompetenzen 	
	<ul style="list-style-type: none"> • integriert sozial benachteiligte Menschen 	1
	Begründung: Gemeinschaftlich genutzte Dorfläden sichern die Grundversorgung auf dem Lande und erhöhen dort die Lebensqualität.	
6		
	Das Vorhaben	
	<ul style="list-style-type: none"> • trägt zur Förderung der Wertschöpfung in der Region bei 	1
	<ul style="list-style-type: none"> • erhält /schafft dauerhaft Arbeitsplätze in der Region 	1
	Begründung:	
Gesamtpunktzahl (max. 19 Punkte erreichbar)		9
Anmerkungen:		

(Vor)bewertung eines Projektvorhabens nach Punkten (Scoring)



Projekt: Crowdfunding für die Region

Projekträger: LAG Steinfurter Land e.V.

Vorbewertung erfolgt durch: Désirée Grandke

Grundsätzlich ist ein Vorhaben förderfähig ab 6 Punkten. Pro Kriterium kann ein Punkt erzielt werden. **Das Regionalmanagement schlägt der LAG eine Bewertung des Projektes vor; über die endgültige Bewertung des Projektvorhabens entscheidet der Vorstand der LAG in seiner jeweiligen Sitzung.** Maßgeblich ist die bestmögliche Erreichung aller Zielgrößen der Tabelle 17, S.100 der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Steinfurter Land innerhalb der aktuellen LEADER-Förderphase 2014-2020. Daher behält sich der erweiterte Vorstand der LAG Steinfurter Land vor, die Förderung in Entwicklungsschwerpunkten auszusetzen, wenn die Zielgrößen eines Entwicklungsschwerpunktes voll erreicht sind.

	Kriterium	erfüllt
1	Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie Steinfurter Land	
	Das Vorhaben verknüpft verschiedene Entwicklungsziele eines Handlungsfeldes.	
	Das Vorhaben verknüpft verschiedene Entwicklungsziele mehrerer Handlungsfelder.	
2	Strahlkraft, regionaler Mehrwert	
	Das Vorhaben bietet einen Nutzen für die gesamte Region „Steinfurter Land“ durch: <ul style="list-style-type: none"> • regionsweite Umsetzung oder ein Konzept/Leitfaden für die Umsetzung in anderen Teilen der Region 	1
	<ul style="list-style-type: none"> • herausragende öffentliche Wirkung (Publikumsmagnet oder Vorreiterprojekt) 	1
	<ul style="list-style-type: none"> • interregionale Kooperation 	1
	<ul style="list-style-type: none"> • Beitrag zur Marken- oder Identitätsbildung „Steinfurter Land“ 	1
	Begründung: Die Crowdfundingplattform soll kreisweit genutzt werden. Sie soll Teil einer Beteiligungs- und Dialogplattform werden. Durch Beteiligung und Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger soll die Plattform zur Identitätsbildung des Steinfurter Landes beitragen.	
	Die Verstetigung des Vorhabens über die Förderdauer hinaus ist klar erkennbar.	1
	Begründung: Durch die Integration in ein bereits vorhandenes System, welches über den Kreis gepflegt wird, ist das Fortbestehen der Plattform gesichert.	
3	Partizipation und Mitwirkung	
	Das Vorhaben <ul style="list-style-type: none"> • beinhaltet Beteiligungs- oder Kooperationsmöglichkeiten 	1
	<ul style="list-style-type: none"> • trägt zur Vernetzung oder zur Kommunikation bei 	1
	<ul style="list-style-type: none"> • fördert bürgerschaftliches Engagement 	1
	Begründung: Durch Möglichkeiten zu spenden, aber auch über Kommentarbereiche mitzudiskutieren, ist die Crowdfundingplattform selbst ein Beteiligungsformat und trägt über diese Funktion zur Kommunikation bei. Durch die Möglichkeit der „Zeitspende“ unterstützt sie die Förderung des ehrenamtlichen Engagements.	
4	Ökologischer Mehrwert	
	Das Vorhaben <ul style="list-style-type: none"> • erhält die Natur- oder Kulturlandschaft 	

<ul style="list-style-type: none"> • erhält oder fördert die Biodiversität 	
<ul style="list-style-type: none"> • trägt zum Klimaschutz oder zur Klimafolgenanpassung bei 	
<ul style="list-style-type: none"> • sensibilisiert für Umweltbelange 	
Begründung:	

5 Sozialer Mehrwert

Das Vorhaben	
<ul style="list-style-type: none"> • leistet einen Beitrag zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Sozialen Infrastruktur (speziell im Kontext des Demografischen Wandels) 	
<ul style="list-style-type: none"> • vermittelt Wissen und Kompetenzen 	
<ul style="list-style-type: none"> • integriert sozial benachteiligte Menschen 	
Begründung:	

6 Ökonomischer Mehrwert

Das Vorhaben	
<ul style="list-style-type: none"> • trägt zur Förderung der Wertschöpfung in der Region bei 	
<ul style="list-style-type: none"> • erhält /schafft dauerhaft Arbeitsplätze in der Region 	
Begründung:	

Gesamtpunktzahl (max. 19 Punkte erreichbar)	8
--	----------

Anmerkungen:

(Vor)bewertung eines Projektvorhabens nach Punkten (Scoring)



Projekt: Radweg am Max-Clemens-Kanal

Projektträger: Kreis Steinfurt

Vorbewertung erfolgt durch: Désirée Grandke

Grundsätzlich ist ein Vorhaben förderfähig ab 6 Punkten. Pro Kriterium kann ein Punkt erzielt werden. **Das Regionalmanagement schlägt der LAG eine Bewertung des Projektes vor; über die endgültige Bewertung des Projektvorhabens entscheidet der Vorstand der LAG in seiner jeweiligen Sitzung.** Maßgeblich ist die bestmögliche Erreichung aller Zielgrößen der Tabelle 17, S.100 der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Steinfurter Land innerhalb der aktuellen LEADER-Förderphase 2014-2020. Daher behält sich der erweiterte Vorstand der LAG Steinfurter Land vor, die Förderung in Entwicklungsschwerpunkten auszusetzen, wenn die Zielgrößen eines Entwicklungsschwerpunktes voll erreicht sind.

	Kriterium	erfüllt
1	Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie Steinfurter Land	
	Das Vorhaben verknüpft verschiedene Entwicklungsziele eines Handlungsfeldes.	1
	Das Vorhaben verknüpft verschiedene Entwicklungsziele mehrerer Handlungsfelder.	
2	Strahlkraft, regionaler Mehrwert	
	Das Vorhaben bietet einen Nutzen für die gesamte Region „Steinfurter Land“ durch: <ul style="list-style-type: none"> • regionsweite Umsetzung oder ein Konzept/Leitfaden für die Umsetzung in anderen Teilen der Region • herausragende öffentliche Wirkung (Publikumsmagnet oder Vorreiterprojekt) • interregionale Kooperation • Beitrag zur Marken- oder Identitätsbildung „Steinfurter Land“ 	1
	Begründung: Das Projekt vernetzt verschiedene Kommunen des Steinfurter Landes	
	Die Verstetigung des Vorhabens über die Förderdauer hinaus ist klar erkennbar.	1
	Begründung: Vorhanden sind aktive Heimatvereine, die hinter dem Projekt stehen und auch an dessen Instandhaltung interessiert sind. Des Weiteren steht der Kreis mit finanziellen Mitteln für die Öffentlichkeitsarbeit dahinter. Durch die Aufwertung wird die Route in das NRW-Radroutennetz eingebunden.	
3	Partizipation und Mitwirkung	
	Das Vorhaben <ul style="list-style-type: none"> • beinhaltet Beteiligungs- oder Kooperationsmöglichkeiten • trägt zur Vernetzung oder zur Kommunikation bei • fördert bürgerschaftliches Engagement 	1 1 1
	Begründung: Das Projekt beruht auf einer Initiative des Heimatvereins Wettringen, der für die Umsetzung den Kreis aufgesucht hat. Es fanden bereits mehrere Vernetzungstreffen zwischen Kreis, Kommunen, Heimatvereinen und dem NABU statt. Alle genannten Akteure wurden in die Erarbeitung des Projektes mit einbezogen. Viele Leistungen, zur Realisierung des Projektes, wurden bereits ehrenamtlich getätigt, wie die Erstellung eines Logos und das Zusammentragen von Informationen für die Infotafeln. Auch zukünftig werden ehrenamtliche Maßnahmen für die Umsetzung des Projektes durchgeführt.	

4		Ökologischer Mehrwert
	Das Vorhaben	
	<ul style="list-style-type: none"> erhält die Natur- oder Kulturlandschaft 	
	<ul style="list-style-type: none"> erhält oder fördert die Biodiversität 	1
	<ul style="list-style-type: none"> trägt zum Klimaschutz oder zur Klimafolgenanpassung bei 	
	<ul style="list-style-type: none"> sensibilisiert für Umweltbelange 	
	Begründung: Durch das Anlegen von Insektenhotels und Wegerandblühstreifen wird die Biodiversität gefördert	
5		Sozialer Mehrwert
	Das Vorhaben	
	<ul style="list-style-type: none"> leistet einen Beitrag zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Sozialen Infrastruktur (speziell im Kontext des Demografischen Wandels) 	
	<ul style="list-style-type: none"> vermittelt Wissen und Kompetenzen 	1
	<ul style="list-style-type: none"> integriert sozial benachteiligte Menschen 	
	Begründung: Über Infotafeln und QR-Codes wird regionales Wissen über die Historie der Wasserstraße, lokale Besonderheiten, der Kulturlandschaft und den Naturschutz im Emsdettener Venn vermittelt.	
6		Ökonomischer Mehrwert
	Das Vorhaben	
	<ul style="list-style-type: none"> trägt zur Förderung der Wertschöpfung in der Region bei 	1
	<ul style="list-style-type: none"> erhält /schafft dauerhaft Arbeitsplätze in der Region 	
	Begründung: Das Projekt fördert den lokalen und regionalen Tourismus und damit auch die Wirtschaft vor Ort.	
Gesamtpunktzahl (max. 19 Punkte erreichbar)		9
Anmerkungen:		
<p>Das Projekt hat eine regionale Reichweite und deckt verschiedene Bereiche und Aspekte ab, die für das LEADER-Programm relevant sind. Es entstehen positive Effekte für die Region und das Projekt trägt zur Erfüllung der Lokalen Entwicklungsstrategie bei. Die gute Zusammenarbeit zwischen Kreis, Kommunen, dem NABU und den Heimatvereinen sowie der ehrenamtliche Einsatz sind diesem Projekt besonders anzuerkennen.</p>		